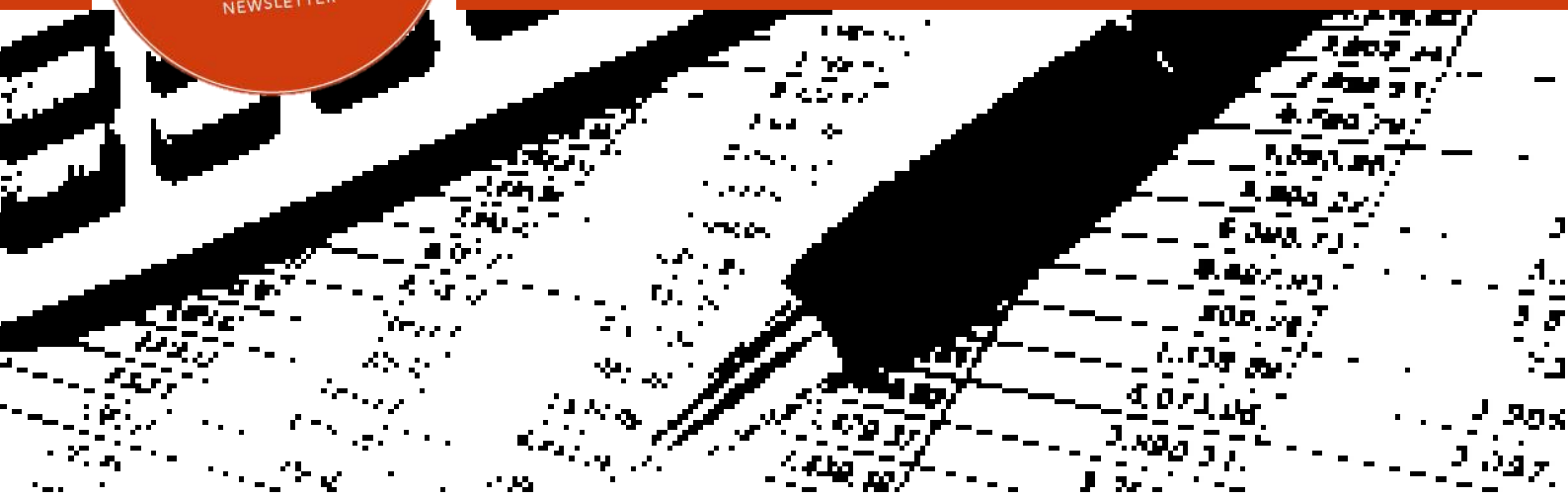




## NEWSLETTER

zur Gemeinderatssitzung vom 13.02.2017



Keine Entwicklung erkennbar:

### Pflicht-Fortschreibungen aus dem Vorjahr prägen den Budgetvoranschlag 2017

**Finanzen:** Ihren ersten Budgetentwurf präsentierte die Bürgermeisterin dem Freistädter Gemeinderat vergangenen Montag für das Jahr 2017. Er kann als durchaus solide bezeichnet werden, eine Entwicklung für Freistadt ist allerdings darin nicht erkennbar. Der Voranschlag wird von

**Fakten:** Der **ordentliche Haushalt** wird mit je € 17,647.000,00 Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen dargestellt. Der **außerordentliche Haushalt** (Einzelprojektabwicklungen) weist einen **Abgang** von minus € 1,794.100,00 aus. Darin enthalten ist allerdings ein Abgang aus 2016 mit € 2,893.100,00, welcher normalerweise erst im Nachtragsvoranschlag aufgerechnet wird.

Die gemeindeeigenen Steuern schlagen sich mit Einnahmen von € 3,158.500,00 im Budget nieder, wobei die höchste Einnahmequelle die Kommunalsteuer mit einem Betrag von € 2,370.000,00 darstellt.

In Summe werden 2017 € 1,800.600,00 an neuen Darlehen aufgenommen, für die Tilgungen in Höhe von € 920.000,00 vorgesehen sind. Der Schuldenstand erhöht sich daher voraussichtlich von € 12,385.500,00 (per 01.01.2017) auf € 13,265.560,00 (per 31.12.2017).

Zusammenfassend kann zwar von einem stabilen Budget gesprochen werden, Bedenklich sehen wir allerdings, dass bis auf Bauhof- und Fuhrparkleistungen in Höhe von € 97.600,00 **keine Zuführungen** an den außerordentlichen Haushalt geleistet werden können. Zusammen mit den Pflichtzuführungen (Interessentenbeiträge, Kanalschlussgebühren sowie Verkehrsflächenbeiträge, etc.) werden somit lediglich € 579.600,00 an den AOH (außerordentlicher Haushalt) transferiert, der sich somit weiterhin negativ darstellen wird.

Fortschreibungen aus dem Jahr 2016 und den entsprechenden Erhöhungen im Personalbereich geprägt, wobei der ordentliche Haushalt mit € 17,647.000,00 ausgeglichen wird und sich der Schuldenstand selbst um rund € 900.000,00 erhöht



*Der ordentliche Haushalt kann zwar ausgeglichen dargestellt werden, allerdings lässt sich aus dem Zahlenmaterial keine Entwicklung für unsere Stadt erkennen. Wegen der gegebenen finanziellen Stabilität haben wir dem Voranschlag unsere Zustimmung erteilt.*

**Fraktionsobmann Reinhard Atteneder (SPÖ)**

Gemeinsamer Antrag von SPÖ, FPÖ, Grüne und WIFF

# Sachliche, objektive Information für unsere FreistädterInnen gefordert

**Öffentlichkeitsarbeit:** Seit Jahren gibt das Informationsblatt der Stadtgemeinde (Aus dem Rathaus) immer wieder Anlass zur Diskussion unter den Fraktionen. Gerade zu Wahlkampfzeiten oder bei unterschiedlichen Themenzugängen schwenkt das Gemeindeblatt bewusst meinungs-

Heftig wurde der Antrag der vier Fraktionen in der GR-Sitzung diskutiert. Dabei prallten die unterschiedlichsten Ansichten aufeinander. So sehen die Antragsteller die Schaffung eines „Öffentlichkeitsarbeits-Teams“, bestehend aus allen Fraktionen, als Kernpunkt ihres Antrags. Im Antrag ist u. a. zu lesen: „... Ein interfraktionelles Redaktionsteam (1 Person je GR-Fraktion) wirkt bei der Gestaltung der Gemeindezeitung „Aktuell aus dem Rathaus“ mit und achtet auf Überparteilichkeit und Objektivität bei der gesamten Öffentlichkeitsarbeit ...“.

Die ÖVP sah allerdings keinen Anlass zur Zusammenarbeit, was den Transport von Informationen an die BürgerInnen von Freistadt betrifft. Sie fuhr in der Diskussion mit harten Geschützen und völlig ungerechtfertigten Annahmen auf. Jobgefährdung und bereits getätigte Einsparungen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit konnten nämlich nur von dieser Partei erblickt werden.

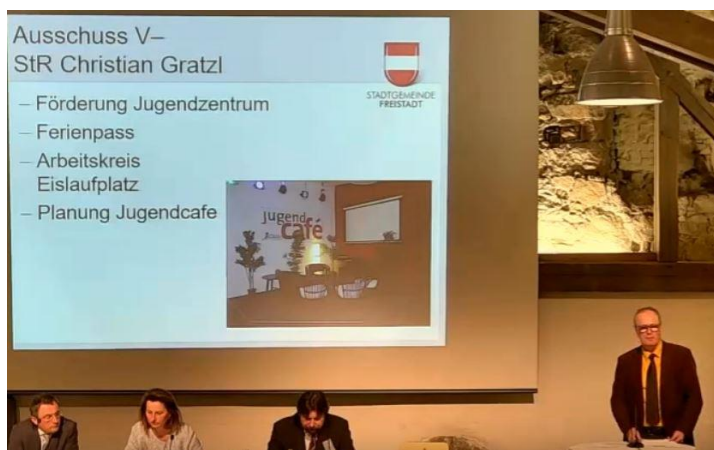
Mit den Stimmen der ÖVP und der Grünen wurde letztendlich die Verschiebung des Antrages in den Stadtrat durchgeboxt. Die Transparenz zu dieser heiklen Diskussion wurde damit von der Öffentlichkeit im höchsten Gremium der Stadtgemeinde weg in die Schreibstube der ÖVP-Bürgermeisterin verfrachtet.

bildend auf die Parteilinie der Bürgermeister-Partei um. Die Fraktionen SPÖ, FPÖ, Die Grünen und WIFF haben daher einen gemeinsamen Antrag für ein „Regulativ Öffentlichkeitsarbeit Stadtgemeinde Freistadt“ zur Objektivierung der BürgerInnen-Information eingebracht.



Fraktionsobmann Atteneder lädt auch die ÖVP ein, gemeinsam für Freistadt zu arbeiten, die Öffentlichkeitsarbeit entsprechend zu gestalten und endlich die Parteiinteressen hintanzustellen.

*„Eine sachliche, objektive Information unserer BürgerInnen ist uns wichtig. Wir sehen, dass unter anderem die Gemeindezeitung gerade vor Wahlen bzw. bei heiklen Fragen als Parteizeitung missbraucht wird und von einer objektiven Berichterstattung abweicht. Daher setzen wir uns für ein Regulativ ein, die diesen Missbrauch künftig stoppen soll.“ meint Reinhard Atteneder.*



## Jugend- u. Sportausschuss: Jugend Raum geben

*Gemeinsam mit meinen Ausschuss-Mitgliedern werden wir heuer die großen Projekte Jugend-Cafe und Eislaufplatz angehen. Nun ist es wichtig die Projekte ordentlich zu planen und auch umzusetzen, dafür setze ich mich ein.*

**Sportstadtrat Christian Gratzl (SPÖ)**



Personelle Veränderungen in der SPÖ Freistadt

## „Affi“ hört als Vizebürgermeister auf – bleibt aber im Gemeinderat

**Wolfgang Affenzeller übergibt das Vizebürgermeisteramt an Christian Gratzl, bleibt aber im Gemeinderat. Sonja Seifried wird neue Verkehrsstadträtin.**

Es war die letzte Gemeinderatssitzung für Wolfgang Affenzeller in der Funktion als Vizebürgermeister. Wolfgang wird sich aber nicht ganz zurückziehen und dem Gemeinderat als einfacher Mandatar treu bleiben.

Mit Christian Gratzl folgt ihm ein erfahrener Kommunalpolitiker, der seit 28 Jahren dem Gemeinderat in unterschiedlichen Funktionen verbunden ist. Ihm ist es wichtig, in Kontinuität und Stabilität als ein verlässlicher Partner weiter zu arbeiten. Er denkt auch schon weiter. „Mit einem jungen, zukunftsfähigen Team, dass gerade Erfahrung sammelt und Verantwortung übernimmt, wollen wir in die nächste Wahl gehen“, erläutert der Personalmanager bei den ÖBB seine Pläne.

Affenzellers Stadtratagenden übernimmt die 40-jährige Sonja Seifried. Als neue Stadträtin für Straßenbau und Verkehr wird die Funktion mit der studierten Tourismusmanagerin kompetent nachbesetzt.

Der offizielle Amtsübergabe erfolgt in der Gemeinderatssitzung am 24. April.



Affenzeller war, während dem schwierigen letzten Jahr, neben vielen anderen Bereichen auch für den Finanzausschuss zuständig. Nun berichtete er zum letzten Mal als Vorsitzender. Danke für deine tolle Arbeit.

Nach zwei geschlagenen Wahlen als Spitzkandidat ist es Zeit für Veränderungen. Meine beruflichen Herausforderungen als Tierarzt, die mich auch an Wochenenden zum Einsatz kommen lassen, sind mit denen eines Vizebürgermeisters, so wie ich das Amt ausführen möchte, immer schwerer zu vereinbaren.

**VBgm. Mag. Wolfgang Affenzeller (SPÖ)**